

Kleine Anfrage

der Abg. Carola Wolle und Dennis Klecker AfD

Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Stadt- und Landkreis Heilbronn

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden seit dem 1. Januar 2015 bis zum Zeitpunkt der Anfrage im Stadt- und Landkreis Heilbronn, unterteilt nach Orten, angezeigt bzw. erfasst, bitte unter Aufschlüsselung der Delikte (wie Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Cyber-Crime, versuchter und vollendeter Totschlag und Mord, etc.)?
2. Wie viele Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, entsprechend „sexueller Missbrauch von Kindern/von Jugendlichen“ und verwandte Straftaten wurden seit dem 1. Januar 2015 bis zum Zeitpunkt der Anfrage im Stadt- und Landkreis Heilbronn, nach Möglichkeit unterteilt nach Orten, erfasst?
3. Wie hoch ist die jeweilige Quote der Aufklärung bei den Fragen 1 und 2 in den jeweiligen Bereichen der Straftaten (bitte Tabelle mit Prozentsen)?
4. Wie viele Täter hatten (bezogen auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2) keine deutsche Staatsbürgerschaft unter tabellarischer Auflistung dieser nicht deutschen Staatsbürgerschaften mit Nennung der Anzahl der Straftaten (jeweils zusätzlich unter prozentualer Ausweisung)?
5. Bei wie vielen Tätern wurde eine doppelte Staatsbürgerschaft erfasst, unter tabellarischer Auflistung der nicht deutschen Staatsbürgerschaften mit Nennung der Anzahl der Straftaten (jeweils absolut und prozentual)?
6. Wie hoch ist die Anzahl der Täter mit Ausreisepflicht?
7. Welche Gründe liegen für die Ausreisepflicht (bezogen auf Frage 6) vor, bzw. was verhinderte bisher eine Ausreise?
8. Welche Schutz- und Beratungseinrichtungen für Opfer physischer, psychischer und sexueller Gewalt gibt es im Stadt- und Landkreis Heilbronn, die vom Land unterstützt werden, unter Nennung der Projekte, Ort, Träger und bisheriger und laufender Kosten?

14.7.2025

Wolle, Klecker AfD

Begründung

Die Kleine Anfrage soll Aufschluss geben, wie sich die Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen im öffentlichen und privaten Raum im Stadt- und Landkreis Heilbronn entwickelt haben.